



Das Lulu White Salon Orchestra spielt beim Jazzfrühschoppen auf dem Rittergut Eckerde.

Fricke (2)

Hunderte Besucher genießen stilvollen Jazz

Gelungener Frühschoppen mit dem Lulu White Salon Orchestra

VON CARSTEN FRICKE

ECKERDE. Tolle Musik in besonderem Ambiente haben Hunderte Besucher gestern beim Jazzfrühschoppen auf dem Rittergut Eckerde genossen. Mit viel Esprit nahm das Lulu White Salon Orchestra seine Zuhörer mit auf eine musikalische Reise in die zwanziger Jahre.

Bestens aufgelegt spielten Lothar Krist, Walter Zwingmann, Klaus Strohmeyer und Thomas Lück Klassiker wie „Oh When The Saints“ und „Hello Dolly“. Dafür würden viele Jazzliebhaber weite Wege auf sich nehmen, sagte Veranstalter Rainer Ballin. Der NDR1-Moderator hatte gemeinsam mit seiner Kuh-Bar im Juni erstmals einen Jazzfrühschoppen auf dem Gut der Familie von Heimburg angeboten und freute sich über den

erneuten Zuspruch. „Letztes Mal hatten wir etwa 400 Besucher, das haben wir jetzt schon übertroffen“, sagte von Heimburg kurz nach Beginn.

„Es ist wunderbar und könnte viel öfter stattfinden“, betonte Helga Gade aus Gehrden. Auch Ursula Lehmann aus Barsinghausen lobte die Atmosphäre: „Wir waren im Juni schon hier, das war auch toll. Das ist genau meine Wellenlänge.“ Entsprechend großzügig zeigten sich die Besucher, als Ballin mit einem Zylinder die Gage für die Band einsammelte. „Das ist ein alter Zylinder, der hat 16 Löcher, und Hartgeld fällt da durch“, sagte er scherzend.

Angesichts der vielen Besucher plant Ballin bereits für die Zukunft. „Diese ersten beiden Male waren Tests. Wir überlegen nun, diese Reihe im nächsten Jahr von



Statt Eintritt: Rainer Ballin (rechts) sammelt bei Beate Schwab (links).

Juni bis September einmal im Monat anzubieten.“ Ursula und Siegfried Lehmann wäre das nur recht: „Wir hoffen, dass Rainer Ballin dies kontinuierlich fortführt.“